

Probenplan – Legende:

- Unterrichtseinheiten (Solo oder Kammermusik) sind weiß hinterlegt.
- Übe-Coachings sind **gelb** hinterlegt.
- Angebote, die sich an alle Teilnehmer richten, sind **blau** hinterlegt.
- Einige Ensembles sind so groß, dass es sinnvoll ist, die Proben vorab zu fixieren. Sie sind **grün** hinterlegt.

Wie funktioniert der Probenplan?

- Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin hat eine Unterrichtseinheit pro Tag bei einem Lehrer seines bzw. ihres Instruments. Ob sie für Kammermusik oder Solo eingesetzt wird, bleibt ihm/ihr überlassen.
- Dienstag, Donnerstag und Freitag sind „Kammermusik-Tage“:
Die Unterrichts-Stunden sind so angeordnet, dass alle Kammermusik-Ensembles in der Einheit eines ihrer Mitglieder unterrichtet werden können. Die möglichen Ensemble-Stücke stehen in roter Schrift unter den Namen der Teilnehmer. Es handelt sich dabei um Möglichkeiten, nicht um Vorgaben.
- Mögliche Ensembleproben findet ihr in roter Schrift unter dem Namen des/der jeweiligen Schülers/Schülerin vermerkt. Sie sind so angeordnet, dass sich die verschiedenen Ensembles nicht in die Quere kommen. Es handelt sich hier nur um **Vorschläge** – ob die Proben so stattfinden oder nicht, entscheidet natürlich ihr.
- Montag und Mittwoch sind „Solo-Tage“:
Die Unterrichts-Stunden sind so angeordnet, dass die Einheiten für Einzelunterricht genutzt werden können und die Kammermusik-Ensembles außerhalb des Unterrichts Zeit für gemeinsame Proben finden. Diese macht ihr euch mit euren Kammermusikpartnern selbständig aus.
- Wenn ihr euch vergewissern wollt, mit wem ihr in einem Ensemble spielt, schaut bitte in der ebenfalls ausgehängten Repertoire-Liste nach.